

8	Mnemosyne oder: Vom Umgang mit der Erinnerung	144	„...da gerann die Milch der Sympathie und wurde sauer“ Die Jahre in Dresden 1842 – 1849
14	Richard Amor oder: Die erste Gage vom König	158	Das entzückendste Schauspiel der Erde Der „Sommernachtstraum“ in Berlin 1844
18	„ach! da war alles Zauber für mich“ Die ersten Theatereindrücke in Dresden	164	Wien 1848 oder: Die Revolution auf dem Theater
28	Der Spadifankerl als schwarzer Jäger oder: Von der Macht der Musik	170	Der Prophet der neuen Welt oder: Eine verhängnisvolle Aufführung Paris 1850
32	„Die Brütstätte meiner phantastisch- musikalischen Studien“ Leipzig und die Jahre 1828 – 1834	182	Die fünfziger Jahre Zürich, London, Venedig, Mailand
46	„Ich besuchte die Theater, hörte Strauß“ Der Sommer 1832 in Wien	230	Die sechziger Jahre Paris, Wien, München
54	Der minorene Chordirektor Das erste Engagement in Würzburg 1833	246	„Er beobachtet alles in Bezug auf Bayreuth“ Die Theaterbesuche der siebziger Jahre
60	Fidelio oder Romeo, deutsche oder welsche Kunst. Das Erlebnis Wilhelmine Schröder-Devrient	278	„Heil Hermann, Heil dir“ Das Gastspiel der Meininger 1875
66	„Adieu, du gediegene Herrlichkeit, ich gebe mich den Flittern der Bühne hin.“ Die Ochsentour durch die Theaterprovinz, 1834 – 1839	284	Die ersten Bayreuther Festspiele 1876 oder: Die Geburt eines gewöhnlichen Theater- kindes
80	„Die eigenthümliche Würde großer theatralischer Vorstellungen“ Der erste Aufenthalt in Berlin, Mai/Juni 1836	288	Parsifal 1882 oder: Die Konturen der Alternative
86	Zwischen Tanzbär und Volkstribun oder: Richard Herkules am Scheideweg	290	„Harlekin muß sterben“ oder: Die Rückkehr zu den Anfängen
88	Verlorene Illusionen und „Künstlerische Konfirmierung“ Die Jahre in Paris 1839 – 1842	304	Bildnachweis